

Niederschrift

zur 49. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Dienstag, den 12.02.2013	18:00 – 19:47 Uhr	Hotel Kaiserhof, Raum "Fontane", Friedrich-Engels-Straße 1a, 15517 Fürstenwalde/Spree

Anwesenheit

Fraktion DIE LINKE.

Jürgen Grasnack, Fred-Hagen Grünwald, Helga Juraschek, Maria Meinl

CDU-Fraktion

Rolf Hilke, Jens Hoffrichter

SPD-Fraktion

Elisabeth Alter, Klaus Hemmerling, Jürgen Luban

FDP-Fraktion

Lothar Hoffrichter, Lutz König

Bündnis 90/Die Grünen

Peter-Frank Apitz

Sachkundige BürgerInnen

Matthias Bogdan, Franz Finka, Jens Finka, Lothar Kranz, Beatrix Ring

Verwaltung

Marion Nötzel, Thomas Prenzel geht 19:00 Uhr, Katja Renner, Irina Retzlaff, Jürgen Roch, Christfried Tschepe

Gäste

Uwe Stemmler (MOZ), BürgerInnen

Abwesend

Vorsitz

Stephan Wende

FDP-Fraktion

Heiner Buzziol

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der stellvertretende Vorsitzende eröffnet um 18:02 Uhr die 49. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Es sind 12 stimmberechtigte Mitglieder des Ausschusses anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird festgestellt.

Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der 48. Sitzung vom 15.01.2013

Die Bestätigung der Niederschrift wird zurückgestellt und auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung am 05.03.2013 gesetzt.

Zurückstellung

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende begrüßt den neuen Mitarbeiter der Verwaltung, Herrn Thomas Prenzel. Hr. Roch fügt hinzu, dass Hr. Prenzel seit dem 01. August 2012 in der Fachgruppe Straßen und Grünflächen für die Baumpflege in der Stadt zuständig ist.

TOP 6 Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 6.1 "Bäume in Fürstenwalde/Spree - Nutzen und Herausforderung" Der Sachbearbeiter für Baumschutz der Fachgruppe Straßen und Grünflächen Herr Thomas Prenzel informiert.

Hr. Prenzel erhält das Wort und stellt sich dem Ausschuss vor. Anhand seiner erarbeiteten Präsentation „Bäume in Fürstenwalde - Nutzen und Herausforderung“ erläutert er sein Aufgabengebiet in der Verwaltung, informiert über seine fachliche Qualifikation und zählt Möglichkeiten und Grenzen zum Schutz der Bäume bei Straßenbauarbeiten auf. (Die Präsentation ist Anhang des Protokolls.)

Anfragen:

Im Hinblick auf die Beurteilung der Überlebensfähigkeit eines alten Baumes erkundigt sich **Hr. Bogdan** bei Hrn. Prenzel, ob er sich mit seiner Qualifikation in der Lage fühlt, Gutachten selbst fachlich zu überprüfen und ob er sich eine gegebenenfalls notwendige Auseinandersetzung mit dem Gutachter zutraut. Hr. Prenzel erklärt, dass er von seiner Qualifikation her, in der Lage ist zu gutachten. Er selbst war in der Vergangenheit bereits als Baumgutachter tätig und hat dabei auch intensivere Gespräche geführt. Fr. Nötzel ergänzt, dass Hr. Prenzel aus rechtlichen und versicherungstechnischen Gründen in Fürstenwalde nicht selbst gutachten darf. Deshalb werden Firmen für die Kontrolle in Anspruch genommen.

Hr. Bogdan erfragt weiterhin bei Hrn. Prenzel, ob er im Rahmen seines Stellenumfangs, die Zeit und die Möglichkeit hat, vor Ort zu kontrollieren und bei evtl. zweifelhaften Baumschnitten einzugreifen. Hr. Prenzel antwortet, dass er sich die Zeit dafür nimmt und auch mal überraschend für die Beteiligten, bei Baumschnittarbeiten auftaucht.

Hr. J. Hoffrichter spricht die in der Statistik aufgeführten Straßenbäume an, deren Lebensende zu erwarten ist. Er erkundigt sich, ob die Stadt diesbezüglich ein Konzept bzw. die Zielstellung verfolgt, langfristig einen Rhythmus zu erreichen, um den sterbenden Baumbestand zu ersetzen. Hr. Prenzel erläutert, dass seiner Erfahrung nach, die älteren Bäume nicht an den Straßen sondern in Parkanlagen oder Friedhöfen stehen. Im Zuge eines Straßenumbaus wird geprüft, wie vital oder wie geschädigt die Bäume sind. Fr. Nötzel fügt hinzu, dass bei einem Straßenausbau individuell zu schauen ist, wie die Baumpflanzung zu schaffen ist.

Fr. Alter bedankt sich für den interessanten Vortrag und befürwortet die Gutachtertätigkeit durch Dritte.

TOP 7 Informationen der Verwaltung

Fr. Nötzel informiert:

Baumfällung 2012

Angaben aus dem Bereich Straßen und Grünflächen (betrifft noch nicht das gesamte Stadtgebiet):

von ca.	8.000 Bäumen
gefällt:	73 Bäume
Ersatzpflanzungen:	99 Bäume

Beleuchtung Dr.-Simmelweis-Str.

Auf Grund einer Anfrage von Hrn. Hemmerling in der Sitzung am 15.01.2013, warum die Dr.-Simmelweis-Str. nicht mit LED-Beleuchtung ausgestattet wird, informiert Fr. Nötzel, dass die Beleuchtung der Dr.-Simmelweis-Str. (wie auch umliegende Straßen: Petersdorfer Str., Lessingstr., Gersdorffstr. und Wielandstr.) an einen Schaltschrank geknüpft ist. Bei einer Ausstattung mit LED-Licht, besteht keine Möglichkeit ein Dimmsystem in diesen Schaltschrank einzubauen.

Marktecke

Die Neugestaltung der Marktecke (Reinheimer Ecke Artur-Becker-Str.) wurde ausgeschrieben. Die Submission fand in der KW 6 statt.

Verschwenk am Kaiserhof

Die Vergabe fand bereits statt. Soweit das Wetter es zulässt, ist der Baubeginn am 01.März 2013.

Treffpunkt Nord

Der 3. Bauabschnitt ist in der Ausschreibung und kurz vor der Vergabe.

Bushaltestelle Lindenstr.

Bzgl. der Pfützenbildung an der Bushaltestelle und dem angrenzendem Grundstück von Hrn. Henschel, fand eine vor Ort Besichtigung statt. Es wird versucht auch die Pfützen zwischen den Bäumen und Wurzeln zu beseitigen. Von der Fachgruppe Straßen und Grünflächen wird die Wasserbildung an der Bushaltestelle weiterhin regelmäßig beobachtet.

Hr. Tschepe informiert:

Busverkehr

Zur Nachfrage von Fr. Alter aus der Sitzung v. 04. Dez. 2012 bzgl. des Wegfalls der Schnellbuslinie zwischen Fürstenwalde und Beeskow, berichtet Hr. Tschepe, dass der Ausgleich mit der Buslinie 403 ein sinnvoller Ansatz ist, jedoch das vorhergehende Angebot nicht ersetzt. Die Verbindung im öffentlichen Nahverkehr ist seit dem Wegfall der Bahnverbindung Fürstenwalde -> Beeskow und dem Wegfall des Schnellbusses deutlich schlechter geworden.

Hr. Apitz erkundigt sich, ob Überlandbusse ohne Mitnahmemöglichkeit für Rollstuhlfahrer eingesetzt werden. Hr. Tschepe bestätigt das. Hr. Hilke informiert aus seiner Tätigkeit im Beirat des BOS, dass an einem überregionalen Angebot für Rollstuhlfahrer gearbeitet wird. Hr. Roch fügt hinzu, dass in Fürstenwalde erreicht worden ist, dass die Ausstiegsborde an den Bushaltestellen barrierefrei sind.

Pintsch-Villa

Zum Prüfauftrag von Hrn. Wende aus der letzten Sitzung, erläutert Hr. Tschepe anhand eines Auszuges aus dem BP Nr. 13 „Gewerbe- und Industriegebiet ehem. Pintsch“, dass das gesamte Pintschgelände als Gewerbegebiet ausgewiesen ist. Mit dieser Ausgangslage und den entsprechenden Festsetzungen ist ein

allgemeines Wohnen in der Pintsch-Villa nicht zulässig. Würde man den Bebauungsplan entsprechend ändern, so dass Wohnen zulässig gemacht wird, hätte dies Rückwirkungen auf die Immissionskontingente der Gewerbeunternehmen und würde die Produktionsmöglichkeiten einschränken. Daher rät die Stadt nicht zu einer Änderung des Bebauungsplans.

freistehende Verkaufsstände in der Eisenbahnstr./Bhf.

Die Stadt hat dazu die ihr vorliegenden Unterlagen aus der Beteiligung an Genehmigungsverfahren überprüft. Da diese keine Aussagen zu den Außenverkaufsflächen enthalten, hat die Stadt das Bauordnungsamt in Beeskow um Prüfung gebeten.

Aufhebung des VEP 06 „Autofocus“

Die Aufhebung ist nur möglich, wenn die Schallschutzwand (die entlang des Grundstücks zur Wohnbebauung an den beiden Stichstraßen v. Rauener Kirchweg steht) im Bestand erhalten und gesichert wird. Da zwischenzeitlich über eine Grunddienstbarkeit der Fortbestand der Schallschutzwand gesichert wurde, kann nun das mit Beschluss v. 21.10.2010 begonnene Verfahren zur Planaufhebung fortgesetzt werden.

TOP 8 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Fr. Alter

informiert über das „**Gesetz über die Verleihung von Gemeinde- und Landkreisbezeichnungen**“. Das Gesetz wird am 27./28.02.2013 im Landtag beschlossen. Fr. Alter bittet die Verwaltung um Antragstellung zur Benennung „Domstadt Fürstenwalde/Spree“.

Das Brandenburgische Behinderten und Gleichstellungsgesetz ist am 12.02.2013 in Kraft getreten.

Die **Finanzen für den Städtebau** sind ebenfalls am 12.02.2013 beschlossen worden.

Des Weiteren regt Fr. Alter eine **stadtypische Gestaltung der zwei Kreisel** in der Stadt an. Hr. Roch möchte dazu im nicht öffentlichen Teil der Sitzung informieren.

Hr. Hilke

Zur **Satzung über die Gebühren der Straßenreinigung** erfragt Hr. Hilke bei der Verwaltung, wie sich die Einnahmen zwischen 2011 und 2012 entwickelt haben. Wie viele Widersprüche gegen die Bescheide, die Stadt in dieser Zeit bearbeiten musste. Und im Hinblick auf die teilweise mehr als 100%ige Erhöhung, ob die Satzung gerechter gestaltet werden kann.

Hr. Roch teilt mit, dass diese Satzung nicht in der Zuständigkeit des Fachbereichs Stadtentwicklung liegt. Die Fragestellung wird an den Fachbereich Bürgerdienste weitergegeben und kann im Hauptausschuss behandelt werden.

Hr. Hilke spricht die **Gestaltung des Edis Häuschen** beim Doppelgänger/Artur-Becker-Str. an. Er erkundigt sich, ob es Möglichkeiten gibt, evtl. auch in Kooperation mit der E.ON Edis, das Häuschen so zu gestalten, wie das davor liegende Gebäude.

Fr. Nötzel erläutert, dass das Gebäude nicht einer gewöhnlichen Trafostation entspricht und auch nicht der E.ON Edis gehört. Das Grundstück gehört der EWE. Hr. Hilke bittet die Verwaltung um Anfrage bei der EWE.

Hr. Bogdan

erkundigt sich, ob die Planung zur **Ketschendorfer Feldmark** bereits aushängt wurde und eingesehen werden kann. Hr. Tschepe teilt mit, dass die Öffentlichkeitsbeteiligung in Kürze erfolgt. Dann werden die Unterlagen gerne zur Verfügung gestellt bzw. vorgestellt. Hr. Roch regt an, im Jugendclub Süd im Zeitraum der Öffentlichkeitsbeteiligung eine Informationsveranstaltung anzubieten.

Hr. L. Hoffrichter

bedankt sich bei Hrn. Luban für seinen stellvertretenden Vorsitz im Stadtentwicklungsausschuss. Er bemängelt jedoch die häufige **Abwesenheit des Vorsitzenden**. Hr. Hoffrichter erwartet eine Entscheidung des Vorsitzenden, ob er den Stadtentwicklungsausschuss weiterhin leiten möchte oder abgibt. Hr. Luban nimmt die Kritik mit und leitet sie an den Vorsitzenden weiter. Er bittet auch um fraktionsinterne Abstimmung zu einer Vertretungsfunktion. Fr. Meinel bittet darum, dies in Anwesenheit von Hrn. Wende zu behandeln. Hr. Hemmerling äußert ebenfalls, dass die Abwesenheit des Vorsitzenden zu Problemen führt und bittet auch um Klärung in der Fraktion.

Das **Parken vor der Fleischerei Ziehm**, in der Kurve Ehrenfried-Jopp-Str., ist ein Problem. Fr. Nötzel erklärt, dass die Parkflächen nicht nur für einen Gewerbetreibenden gemacht worden ist. Es gibt zwei Stellflächen für eine Parkdauer von jeweils einer Stunde. Fr. Nötzel bespricht die Problematik mit dem Straßenverkehrsamt.

Hr. Grassnick

bezieht sich auf den Zeitungsartikel über die Wiedereinführung der **Nummernschildvergabe "FW"** für Fürstenwalde und erkundigt sich, auf welcher Diskussionsgrundlage diese Entscheidung getroffen wird. Hr. Hilke informiert, dass die Entscheidung beim Landkreis liegt. Es steht jedem frei, einen entsprechenden Antrag an die Kreisverwaltung zu stellen. Fr. Alter fügt hinzu, dass der Landrat mit der Thematik befasst war. Eine abschließende Bestimmung gibt es jedoch nicht. Hr. Hemmerling merkt an, dass eine Bürgerbefragung dazu wichtig ist. Auf dieser Grundlage könnte dann im Ausschuss weiter gehandelt werden.

TOP 9 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 19:47 Uhr beendet. Der stellv. Vorsitzende verabschiedet die Gäste und bittet, die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Die Niederschrift umfasst 5 Seiten.

Jürgen Luban

Katja Renner

stellv. Vorsitzender

Schriftführerin